

Von Bier-Hefen oder Barmen brennen die Brandwein-Brenner den Brandwein also: Bier-Hefen oder Bier-Barmen ist ein irrdisch/dickes/schwehres Ding/ das sich im Bier niedersenklet / und unten auf dem Grund des Fasses setzet/warmer und trockner Natur/ aufblehender Eigenschafft/ und wird darvon / wie von Wein-Hefen auch geschieht / ein guter Brandwein gedestilliret/ folgender Gestalt: Sie giessen die Bier-Hefen in die kuppferne inwendig verziñte Blase/ so in dem Destillir-Ofen mit Leimen eingekleibet ist / doch daß die Blase etwan den dritten Theil leer bleibe / und machen ein Feuer mit Holz in den Destillir-Ofen / und rühren mit dem Rühr-Scheit (so vornen etwas breiter als hinten / und auch etwas länger als die Blase tieff ist) die Materi wohl umb / auf daß sie nicht anbrennen / rühren so lange/ bis die Hefen oder Barmen wollen aus der Blasen überlauffen / alsdann ziehen sie eilends das Feuer aus dem Ofen / damit die Flamme nicht mehr so geschwind treiben kan/ und setzen den kuppfernen Destillir-Helm auf die Blase/ und richten des Helms Röhren durch eine Tonne/ oder Faß / mit frischem Wasser. Die Fugen des Helms und an den Röhren verkleiben sie wohl mit gutem Leimen / oder umblegens mit einem leinenen Tuch oder Papier/ darauf Kleister gestrichen; oder sie schlagen auch nur einen Hadern/ der in Hefen geduncket ist / darumblegen für die Röhren des Helms ein Receptaculum, Krug/ Glas/ oder ander Geschirz / darnach lassen sie es bey einem Kohl-Feuer / mit gebührlicher Regierung des Grads / immer mählig gehen und tropffen/ bis sich alles dasjenige / was spiritualisch in den Hefen ist / herüber gedestilliret hat/ welches sie dabey mercken können: Sie lassen ein wenig in ein Schüssellein lauffen/ und giessen es ins Feuer; wann es nun setzet/ und nicht mehr ein bloß branderweinisch Feuer über sich fährt/ so lassen sie das Feuer abgehen/ und giessen dasjenige/ welches sie in die Receptacula oder vorgesezte Geschirz aufgefangen haben / in ein Fäßlein/ oder sonst ander Gefäß/ das sie wohl verwahren/ damit ihnen die Spiritus nicht evaporiren oder verrauchen können. Was nun in der Blase/ wann sie den Helm abgehoben haben / dahinten blieben ist / das giessen sie etwan in eine grosse Butte oder Trog aus / denn es dienet gar wohl unter andere Schwein-Mast zu mischen/ und Schweine damit zu mästen.

Darnach giessen sie wieder andere Hefen in die Blase / und proceediren in allem/ wie ist angezeigt worden. Und diß thun sie also zum dritten- oder vierftenmal/ bis sie per destillationem so viel gesammlet haben/